

Beschluss Beiräte Östliche Vorstadt und Mitte, 11.11.2025

Erhalt des Hansewasserbades in Bremen

1. Ausgangslage

Das Hansewasserbad ist ein wichtiger Bestandteil der Bremer Bäderlandschaft und eine unverzichtbare öffentliche Einrichtung für die Östliche Vorstadt. Es erfüllt zentrale soziale und gesundheitsförderliche Funktionen! Schulen und Vereine nutzen das Bad regelmäßig für Schwimmkurse und Schwimmsport und für Familien aus der Region ist dieses Bad der wichtigste Anlaufpunkt für Schwimmkurse.

In der Nähe dieses Schwimmbads befinden sich fünf Grundschulen und vier weiterführende Schulen. Der Schwimmunterricht für diese Schulen findet hier statt oder könnte hier stattfinden. Für das Schulschwimmen in der dritten Klasse ist es unabdingbar, dass die Anfahrtswege kurz sind, da sonst keine sinnvolle Zeit im Wasser für die Schwimmpraxis übrigbleibt. Auch aus verkehrspolitischer und ökologischer Sicht sollten Kinder nicht in andere, viele Kilometer entfernte Schwimmbäder gefahren werden.

Im Bäderkonzept ist dargestellt, dass das Hansewasserbad der Öffentlichkeit nicht zugänglich sei. Das stimmt so nicht. Die öffentliche Schwimmzeit am Sonntag wird von Freizeitsportler*innen stark genutzt und ist insbesondere für Senior*innen eine wichtige wohnortnahe Sportmöglichkeit.

Im Zuge der Diskussionen um die „Weiterentwicklung der Bremer Bäderlandschaft“ steht der Weiterbetrieb des Hansewasserbades aktuell in Frage. In einer der geprüften Sanierungsoptionen des Bremer Senats wird sogar die mögliche Schließung des Bades erwähnt. Dies würde einen erheblichen Verlust für die Bevölkerung der Östlichen Vorstadt bedeuten.

2. Bedeutung des Hansewasserbades

Stadtteilbäder: Die Schließung des Hansewasserbades ohne einen Neubau in Mitte oder Östlicher Vorstadt widerspricht den im Bäderkonzept formulierten Zielen. In den innenstadtnahen Stadtteilen rechts der Weser - von Mitte über Schwachhausen, Östliche Vorstadt bis westliches Hemelingen - existiert kein nahes gelegenes Bad, das die folgenden Funktionen erfüllen könnte:

- **Soziale Teilhabe:** Das Bad bietet sonntags allen Altersgruppen Zugang zu sportlichem Schwimmen und damit Bewegung, Gesundheit und Begegnung.
- **Gesundheitsförderung:** Schwimmen ist eine der wichtigsten niedrigschwelligen Bewegungsformen zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Übergewicht. In einer alternden Gesellschaft sind wohnortnahe, niedrigschwellige Schwimmgelegenheiten von großer Bedeutung.
- **Schwimmausbildung:** Die steigenden Zahlen von Nichtschwimmer*innen in Deutschland sind dramatisch und der Erhalt wohnortnaher Schwimmmöglichkeiten ist daher von besonderer Bedeutung. Kinder besuchen im Hansewasserbad Schwimmkurse und Schulen nutzen das Bad für den Schwimmunterricht.

- **Vereinssport:** In der Östlichen Vorstadt ist das Hansewasserbad die einzige Möglichkeit, Schwimmsport im Verein zu betreiben. Diese wohnortnahe soziale, gesundheitsförderliche, pädagogische als auch gesellschaftliche Infrastruktur würde mit einer Schließung des Bades zerschlagen.

3. Der Beirat fordert:

1. **Verbindlicher Erhalt des Hansewasserbades** als Bestandteil der Bremer Bäderlandschaft im Rahmen der zukünftigen Bäderstrategie und **langfristige Finanzierungssicherheit** durch Sicherung entsprechender Haushaltsmittel.
2. **Investitionen in Sanierung und Modernisierung** sowie in die Energieeffizienz und Barrierefreiheit. Neben dem Erhalt des Bades für Schulen und Vereine fordern wir für die Öffentlichkeit: ausgebauten Öffnungszeiten, Kursangebote wie Aquafitnesskurse, Nutzbarmachung des Gymnastikraums und der Sauna.
3. **Transparente Bürgerbeteiligung** und Beteiligung des Beirats bei allen Planungen zur Zukunft des Hansewasserbades, um die Interessen von Vereinen, Schulen und Anwohner*innen einzubeziehen.

4. Schlussfolgerung

Der Erhalt des Hansewasserbades ist eine Investition in Gesundheit, Bildung, Familien, soziale Gerechtigkeit und Lebensqualität. Eine Schließung des Hansewasserbades ist ein falsches Signal – gegen Familien, an Senior*innen, gegen Vereine, gegen die Schwimmförderung und gegen den sozialen Zusammenhalt.

Wir fordern den Senator für Inneres und Sport und die Bremische Bürgerschaft daher auf, sich klar und verbindlich zum Erhalt des Hansewasserbades zu bekennen!

Beiräte Östliche Vorstadt und Mitte, 11.11.2025